Fluggerätelektroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



Was macht man in diesem Beruf?

Fluggerätelektroniker und -elektronikerinnen bauen elektrische und elektronische Anlagen und Geräte in Fluggeräte ein und sorgen für deren reibungslosen Betrieb. Sie verlegen und verbinden Steuer-, Signal- und Datenleitungen und installieren elektrische und elektronische Baugruppen sowie Geräte und Anlagen der Avionik. Zudem analysieren sie z.B. die Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie die elektrische Antriebs- und Übertragungstechnik. Sie führen Prüfungen und Messungen durch, korrigieren technische Parameter und tauschen defekte Elemente oder Systeme aus. Darüber hinaus prüfen sowie dokumentieren sie Arbeiten, kontrollieren die Funktionsfähigkeit der Fluggerätetechnik, nehmen Anlagen in Betrieb und führen ggf. die technische Freigabe von Fluggeräten durch.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Fluggerätelektroniker und -elektronikerinnen sind beschäftigt

- in Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie
- bei Fluggesellschaften
- in Reparatur- und Instandhaltungswerkstätten von Flughäfen
- bei der Bundeswehr

Arbeitsorte:

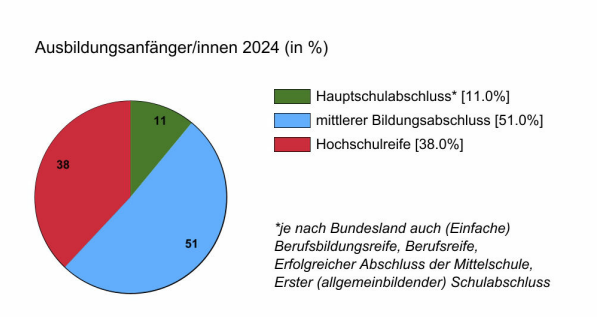
Fluggerätelektroniker und -elektronikerinnen arbeiten meist

- in Werkstätten
- in Wartungshallen
- in Flugzeugen

Sie arbeiten ggf. auch im Freien.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:



Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Testen der Flugzeugkomponenten oder beim Warten von Sicherheits- und Rettungssystemen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Analysieren und Beheben von Fehlern z.B. an Leit- und Fahrwerken)
- Geschicklichkeit (z.B. beim Einbau kleinster elektronischer Bauteile, bei Lötarbeiten)
- Umsicht (z.B. Arbeiten an unter Spannung stehenden elektrischen Bauteilen und Leitungen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. um elektrische Größen zu messen)
- Physik (z.B. um die Funktionsweise elektrischer Verbindungen zu verstehen)
- Werken/Technik (z.B. um flugtechnische Komponenten zu montieren)
- Englisch (z.B. um Vorschriften auf Englisch zu verstehen)
- Informatik (z.B. um die Funktionsweise elektrischer Verbindungen zu verstehen)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: 1.243 € bis 1.373 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1.298 € bis 1.408 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1.379 € bis 1.489 €
- 4. Ausbildungsjahr: 1.461 € bis 1.563 €

Weitere Informationen

BERUFENET — Alles über die Welt der Berufe

Berufs Informations Zentrum — Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort

Bundesagentur für Arbeit — www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.